



## Fußball für Europa

Wie die Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni ausgeht, ist für viele Menschen weniger spannend als die Frage, wer am 14. Juli Europameister im Fußball wird. Denn, was Wahlen betrifft, wissen wir, dass sie, frei nach Tucholsky, längst verboten wären, wenn sich durch sie etwas ändern würde.

Kurz nach der Europawahl beginnt die **Fußball-EM** am 14. Juni mit dem Spiel Deutschland vs. Schottland. Man kann es sich zu Hause anschauen, langweilig! Man kann in eine Kneipe einkehren und grölende, angetrunkene Menschen ertragen, grauenvoll! Man kann am Public Viewing teilnehmen, eingeklemmt in hunderten von schwitzenden Leuten und sich die Beine in den Bauch stehen, fürchterlich! Man kann aber auch stilvoll und kultiviert ein Fußballspiel in einem völlig neuen Format genießen, mit ebenso erfrischenden Getränken wie Kommentaren, eingebettet in ein Comedyformat, bei dem es selbst noch etwas zum Lachen gibt, wenn die Lieblingsmannschaft verloren hat.



Foto: Ed Koch

Dieses Format heißt **Pfostenbruch** und wurde gestern auf einer Pressekonferenz von **Frank Lüdecke** und **Ralf Jüngermann** vorgestellt. Austragungsort ist das Kabaretttheater **Die Stachelschweine** im Europa-Center.

„Fußball und Kultur, internationale Begegnung und Satire, Stars und Laien, die Fußball-Europameisterschaft 2024 und Comedy – bei **PFOSTENBRUCH**, unserer satirischen EM-Spektakel, wächst an den 22 Spielabenden zusammen, was die Europameisterschaft zu einem echten Sommermärchen macht. Wir schauen voller Leidenschaft und stets mit satirischem Ernst auf das Großereignis.“, heißt es in der Ankündigung.

Und weiter: „Darum gibt es bei **PFOSTENBRUCH** natürlich Fußball – wir zeigen die Spiele live auf einer Großleinwand – aber eben nicht nur. Im Rahmenprogramm treten international bekannte Kabarettisten

und Comedians aus den Ländern auf, die sich für die EM qualifiziert haben. So wird zum Beispiel **Omid Djalili**, der in England große Hallen füllt, eine eigene BBC-Show hatte und aus amerikanischen Blockbustern bekannt ist, eigens für den **PFOSTENBRUCH** nach Berlin kommen.“



Bei den Stachelschweinen sind zu erleben: der tschechische Botschafter, **Tomaš Kafka**, der Literat und Fußballfan ist, der Dramatiker **Thomas Brussig**, Sloweniens Top-Sportkommentator **Igor Bergant**, die belgische Comedienne **Jessy James La Fleur**, der in Polen legendäre Schauspieler **Steffen Möller**, **Felix Magath** (ohne Medizinball), Kolumnist **Hajo Schumacher**, **Fritz von Thurn und Taxis**, **Lou Richter**, der Songwriter **Alex Uhlmann**, Schauspieler **Stephan Grossmann**, die Sängerin **Gitte Haenning**, der Chefredakteur Sport der BILD- und WELT-Gruppe **Matthias Brügelmann**, Bausenator und Schiedsrichter **Christian Gaebler**, die frühere Staatsministerin für Kultur und Medien **Monika Grütters**, der frühere Kultursenator **Klaus Lederer** und Bundestagesmitglied **Gregor Gysi** in seiner Traumrolle (nicht Linksaußen, sondern Fußball-Kommentator). Die Liste wird ständig erweitert.

Außerdem ist natürlich die Champions League der deutschen Comedy am Start, angeführt von Mannschaftskapitän und Hausherr **Frank Lüdecke**: **Horst Evers**, **Abdelkarim**, **Christan Schulte-Loh**, **Der Tod**, der sich vor allem auf das Köpfen freut, und **Christoph Jungmann**. **Dieter Nuhr** meldet sich live aus Griechenland, dem Mutterland des Fußballs (diesmal leider nicht qualifiziert).

Bei den Stachelschweinen duellieren sich Prominente aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport, Diplomaten, Neutrale und leidenschaftlich Parteiische in einem Kommentatoren-Wettbewerb. Gerne können sich auch **paperpress**-Leser dafür bei den Stachel-



**schweinen bewerben.** Unterstützt werden sie dabei von der Kommentatoren-Legende **Erich Laaser**. Am Ende jedes Spiels wird durch das Publikum ein Sieger oder eine Siegerin ermittelt, die/der gebührend gekrönt wird.



Foto: Ed Koch

In von Hausherr **Frank Lüdecke** und anderen Kabarettisten moderierten Diskussionsrunden mit prominenten Spielern, Trainern, Schiedsrichtern, Politikern und Kulturschaffenden wird das Einzigartige des Fußballs und der teilnehmenden Länder vor den Live-Übertragungen beleuchtet. Fester Bestandteil der Abende ist die satirische Halbzeitanalyse. Musik, Essen und Getränke aus den Teilnehmerländern sorgen für den passenden internationalen Rahmen.

**Pfostenbruch** wird von EUNIC, der Gemeinschaft der europäischen Kulturinstitute, unterstützt. Vier Wochen lang ist Europa zu Gast bei den Stachelschweinen. Es gibt keinen besseren Ort dafür als das Europa-Center. Jeder Abend ist eine Uraufführung, einzigartig und alles außer langweilig.

Tickets und Details zum Programm gibt es ab sofort und fortlaufend unter [www.stachelschweine.de](http://www.stachelschweine.de) und 030 261 47 95. **Anmeldungen zum Kommentatoren Wettbewerb mit Angabe von Namen, Handynummer und dem Spieltag an [info@diestachelschweine.de](mailto:info@diestachelschweine.de)**

Für jemand wie dem Unterzeichner dieses Artikels, der von Fußball keine Ahnung hat, nicht weiß, wann und warum es Abseits heißt, eine Viererkette für zu kurz, ein Geisterspiel für eine Bundestagsdebatte und eine Bananenflanke für eine Nachspeise hält, ist der Pfostenbruch eine gute Gelegenheit, sich dieses Themas anzunähern. Wir sehen uns beim Eröffnungsspiel, ich schenke Ihnen zwei Tickets! E-Mail an [paperpress@berlin.de](mailto:paperpress@berlin.de)

**Ed Koch**